

Will TRANSNET den Lokführer abschaffen?

Der GDL liegt ein Antrag der TRANSNET – Zentrale Fachgruppe 6 (Regionalverkehr) an den Hauptvorstand der TRANSNET vor. Darin wird unter dem Deckmäntelchen der Aufwertung des Berufes „Lokführer“ deutlich, dass diese Aufwertung durch die Übertragung neuer Tätigkeiten angestrebt werden soll. So heißt es in diesem Antrag:

„Wir denken dabei an Aufgaben aus dem Controlling, der Wagen- und Bremsproberechtigung, der Zugbildung sowie der **Seviceerweiterung** nach.“

Zum letzten Punkt hatte der ehem. TRANSNET Bundesvorsitzende Norbert Hansen auch schon mal eine tolle Idee, die hieß: Zeitungspapier in den Zügen einsammeln.

Im Antrag ist weiter zu lesen:

„Aber auch historisch begründet ist es an der Zeit, das „L“ im Berufsbild zu verändern, da die alten Zeiten des hoch angesehenen Berufsstandes wohl endgültig vorüber sind.“

Die GDL wird sich angesichts solchen Gedankenguts nicht beirren lassen. Ob in Tarifverträgen oder mittels Gesetzgebung, wir werden uns weiter für hohe und bundesweit einheitliche Qualifizierungsstandards zum Beruf des Lokomotivführers einsetzen.

Denn ein hoher Standard bei der Aus- und Fortbildung, dient der beruflichen und damit der sozialen Sicherheit.

GDL - Die Vertretung für das Fahrpersonal !